

GRÜSS
GOTT„Fest spielen“
für Jung und Alt

JOHANN SCHWAIGHOFER

Das Spielen ist eine Seite im Leben, die – unabhängig vom Alter – eine große Bedeutung hat. Die Ferienzeit gibt dazu unzählige Möglichkeiten. Aber auch viele Erwachsene werden in diesen Tagen nach Salzburg strömen, um bei so manchen Aufführungen rund um das Festspielhaus dabei zu sein. Das Spiel versetzt den Menschen in eine entspannte Atmosphäre und ist zugleich eine Schule des Lebens. Ich lerne wichtige Verhaltensweisen und weiß doch bei allem Einsatz: Es ist eben nur ein Spiel.

Wenn Menschen die Lust zum Spielen verloren haben, sind sie ein Stück ärmer geworden. Gott sei Dank holen uns Kinder aus dieser Enge oft heraus, wenn sie uns beim Ärmel ziehen und zu einer Spielpartie überreden.

In der Bibel heißt es einmal: Wenn ihr nicht wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. (Mt 18,3)

Kinder strahlen in ihrer Unbeschwertheit viel Vertrauen aus. Sie denken weniger an das Morgen, sondern genießen den Augenblick. Wünschen wir den Kindern unserer Zeit viele solche Spielmöglichkeiten, und bei allen Grenzen, dass sie auch manchmal laut sein dürfen. Ich denke, es ist für Kinder wie auch für Erwachsene eine unwiederbringliche Zeit.

Das Poly Tamsweg hat es sich im abgelaufenen Schuljahr zum Ziel gesetzt, die Begabungen der Schüler intensiv und individuell zu fördern.

TAMSWEG. Ein wichtiger Beitrag der Polytechnischen Schule zur Entwicklung junger Menschen die in der Berufs- und Arbeitswelt ihre Erfüllung finden wollen ist es, sie dabei zu unterstützen ihre Talente zu entdecken, zu entwickeln und richtig einzusetzen.

Schüler/innen an der Schwelle zur Berufsausbildung sollen nicht in Aufgabenprofile hineindrängt werden, die mit ihren Fähigkeiten wenig zu tun haben. Bei der heutigen Berufsvielfalt kann nahezu jede/r eine berufliche Aufgabe finden, die mit seinen/ihrnen wichtigsten Begabungen übereinstimmt. Denn wahrhaft und dauerhaft glücklich sind wir nur, wenn wir die Gelegenheit haben, unsere größten Talente und Begabungen zu entfalten und unsere Stärken zu entwickeln anstatt nur an unseren Schwächen zu arbeiten und Dinge zu tun, die uns nicht liegen.



Die beiden Poly-Schüler Werner Winkler und Stefan Rauter präsentieren Fachlehrer Gero Mooslechner ein „Talente Werkstück“, welches durch die Bearbeitung entstanden ist.

Bild: SW/PTS TA

Die Polytechnische Schule Tamsweg hat sich im abgelaufenen Schuljahr zum Ziel gesetzt die Talente und Begabungen systematisch und individuell zu fördern und die SchülerInnen dabei zu unterstützen ein talente- bzw. stärkeorientiertes Leben anzulegen. Dadurch wissen die SchülerInnen am Ende des Schuljahres, wo ihre größten Stärken liegen, denn sie durften unterm Jahr das tun und lernen,

was sie am besten können. klar gesteckten Ziele und Einstellung gaben den SchülerInnen die Kraft, herausragende und außergewöhnliche Leistungen zu vollbringen, die erst in der Schule ausgestellt und anerkannt werden. Bundesmeister und Landesmeistertitel, Punkte wie die Weihnachtsfeier oder der Pelletskachelofen sind nur einige Beispiele, was die SchülerInnen an der Polytechnischen Schule Tamsweg für ihre Talente geleistet und erreicht haben.

GESCHAFFT



Die „weiße Fahne“ konnte auch an der Handelsschule für Informationstechnologie Tamsweg (HIT) gehisst werden. Alle SchülerInnen der 3. Klasse haben die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Im Bild die erfolgreichen HIT-AbsolventInnen mit Klassenvorstand Oswin Gröbl.

Bild: SW/PRIVAT

Freiluftkino
in Mauterndorf

MAUTERNDORF. Ein ganzes Dorf verführt einen Arzt – zum Glück! Ohne Dorfarzt wird keine Klinik gebaut und ohne Fabrik mehr die Einwohner stempeln gehen. Kursieren plötzlich die kuriosen Krankheiten auf der kleinen Insel Sainte-Maire-La-Mauderne und sogar das verhasste „Cricket“ zum Volkssport erhoben. Zu sehen ist Jean-Francois Pouliots „Die Be Verführung“ bei Schönweitz am 23. Juli ab 21 Uhr in Mauterndorf am Brunnenplatz. Alle Infos gibt es unter der Akzente Lungau Kino-Hotline 0664/143 55 81